

## Bauarbeiten Alterswohnheim im Budget

Aktualisiert am 25.09.2013

**Die Sanierung und der Um- und Ausbau des Alterswohnheims Am Wildbach in Wetzikon haben fast exakt so viel gekostet wie budgetiert.**



(Symbolbild: Archiv ZO/AvU)

### Artikel zum Thema

- ▶ **Neue Leitung für Altersheim Am Wildbach**
- ▶ **Alterswohnheim erhält Zertifikat für naturnahe Parkanlage**
- ▶ **Freiwillige engagieren sich im Alterswohnheim**
- ▶ **Altersheim kochte wegen Stromausfall im Waschkessel**

### Teilen und kommentieren

Die Abrechnung zur Sanierung und zum Um- und Ausbau des Alterswohnheims Am Wildbach in Wetzikon schliesst mit einer Punktlandung. Der Kredit von insgesamt 25,1 Millionen Franken wurde um 160'000 Franken überschritten, wie die Stadt Wetzikon mitteilt.

Die Kosten hätten während der fast dreijährigen Bauzeit dank «einer umsichtig geführten Baukommission und einer guten Bauleitung» jederzeit im Griff behalten werden können, schreibt die Stadt. Und dies, obwohl zusätzliche, nicht budgetierte Massnahmen hinzugekommen seien. Als Beispiele nennt die Stadt zusätzliche Auflagen der kantonalen Gebäudeversicherung im Bereich des Brandschutzes, eine unvorhergesehene Flachdachsanie rung beim Haus Ahorn, einen neuen Treppenlift beim Aussensitzplatz zur Sicherstellung der Behindertengerechtigkeit und eine neue Buffetanlage bei der Cafeteria.

Die Gesamtkosten der Sanierung und des Ausbaus belaufen sich brutto auf 26,85 Millionen Franken. Der Gesamtkredit inklusive Bauteuerung sah Kosten von 26,69 Millionen Franken vor. Somit sind Mehrkosten von rund 160'000 Franken zu verzeichnen. Sie seien insbesondere auf die erwähnten Massnahmen zurückzuführen. Durch Staats- und Investitionsbeiträge des Kantons Zürich verringern sich die Gesamtaufwendungen um rund 3,6 Millionen Franken.

Das Alterswohnheim Am Wildbach war in den Jahren 2009 bis 2012 massgeblich um- und ausgebaut worden. Der Souverän hatte hierzu am 1. Juni 2008 einen Baukredit von 13,2 Millionen Franken genehmigt. Hinzu kamen die Sanierungskosten in Form einer gebundenen Ausgabe. Zusammen ergab sich so der Gesamtbetrag von 25,1 Millionen Franken. (rsc)

Erstellt: 25.09.2013, 11:59 Uhr

Noch keine Kommentare